Jetzt kaufen auf shop.wvgw.de
Als Print oder PDF-Download

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e.V.

DVGW REGELWERK

www.dvgw-regelwerk.de

Technischer Hinweis – Merkblatt
DVGW G 106 (M) August 2017

Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte für den Gasgeräteumbau im Rahmen einer Änderung der Gasbeschaffenheit; Schulungsplan

Requirements for qualified Persons for the Gas Appliance Adaptation due to Gas Conversion Process; Training Plan

GAS

Der DVGW mit seinen rund 14.000 Mitgliedern ist der technisch-wissenschaftliche Verein im Gas- und Wasserfach, der seit mehr als 150 Jahren die technischen Standards für eine sichere und zuverlässige Gas- und Wasserversorgung setzt, aktiv den Gedanken- und Informationsaustausch in den Bereichen Gas und Wasser anstößt und durch praxisrelevante Hilfestellungen die Weiterentwicklung im Fach motiviert und fördert.

Der DVGW ist wirtschaftlich unabhängig, politisch neutral und dem Gemeinwohl verpflichtet.

Das DVGW-Regelwerk ist ein zentrales Instrument zur Erfüllung des satzungsgemäßen Zwecks und der Aufgaben des DVGW. Auf Basis der gesetzlichen Bestimmungen werden im DVGW-Regelwerk insbesondere sicherheitstechnische, hygienische, umweltschutzbezogene, gebrauchstauglichkeitsbezogene, verbraucherschutzbezogene und organisatorische Anforderungen an die Versorgung und Verwendung von Gas und Wasser definiert. Mit seinem Regelwerk entspricht der DVGW der Eigenverantwortung, die der Gesetzgeber der Versorgungswirtschaft zugewiesen hat – für technische Sicherheit, Hygiene, Umwelt- und Verbraucherschutz.

Benutzerhinweis

Mit dem DVGW-Regelwerk sind folgende Grundsätze verbunden:

Das DVGW-Regelwerk ist das Ergebnis ehrenamtlicher Tätigkeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (DVGW-Satzung, Geschäftsordnung GW 100) erarbeitet worden ist. Für dieses besteht nach der Rechtsprechung eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

- Das DVGW-Regelwerk steht jedermann zur Anwendung frei. Eine Pflicht kann sich aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, einem Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.
- Durch das Anwenden des DVGW-Regelwerkes entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln. Wer es anwendet, hat für die richtige Anwendung im konkreten Fall Sorge zu tragen.
- Das DVGW-Regelwerk ist nicht die einzige, sondern eine wichtige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Es kann nicht alle möglichen Sonderfälle erfassen, in denen weitergehende oder einschränkende Maßnahmen geboten sein können.

ISSN 0176-3490

Preisgruppe: 2 – 4

© DVGW, Bonn, August 2017

DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.
Technisch-wissenschaftlicher Verein

Josef-Wirmer-Straße 1 – 3
D-53123 Bonn

Telefon: +49 228 9188-5
Telefax: +49 228 9188-990
E-Mail: info@dvgw.de
Internet: www.dvgw.de

Jede Art der urheberrechtlichen Verwertung und öffentlichen Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des DVGW Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V., Bonn, gestattet.

Vertrieb: Wirtschafts- und Verlagsgesellschaft Gas und Wasser mbH, Josef-Wirmer-Str. 3, 53123 Bonn
Telefon: +49 228 9191-40 · Telefax: +49 228 9191-499
E-Mail: info@wvgw.de · Internet: shop.wvgw.de
Art. Nr.: 310006

Qualifikationsanforderungen an Fachkräfte für den Gasgeräteumbau im Rahmen einer Änderung der Gasbeschaffenheit; Schulungsplan

Inhalt

Vorwort ... **5**

1 Anwendungsbereich ... **7**

2 Normative Verweisungen ... **7**

3 Begriffe, Symbole, Einheiten und Abkürzungen ... **7**
3.1 Fachkräfte ... 7
3.2 Referenten ... 7
3.3 Prüfer ... 7
3.4 Umbau ... 8

4 Qualifizierung zur Fachkraft ... **8**

5 Grundlagenmodul ... **9**
5.1 Allgemeine Anforderungen ... 9
5.2 Schulungsschwerpunkte – Theoretische Vermittlung ... 9
5.2.1 Grundlagen der Erdgasversorgung und Einordnung der Marktraumumstellung ... 9
5.2.2 Gastechnische Grundlagen ... 9
5.2.3 Rechtliche Rahmenbedingungen und technisches Regelwerk ... 10
5.2.4 Unfallverhütung bei Arbeiten an Gasanlagen ... 10
5.2.5 Gasgerätetechnik ... 10
5.2.6 Häusliche Gasinstallationen/Anforderungen der TRGI ... 10
5.2.7 Gasgeräteaufstellung/Schutzziele der Verbrennungsluftversorgung/Bestandsschutzthematik ... 11
5.2.8 Überblick zu industriellen und gewerblichen Gasanwendungen ... 11
5.3 Schulungsinhalte – Praktische Übungen ... 11
5.3.1 Werkzeug und Messtechnik ... 11
5.3.2 Gasgerätearten ... 11
5.3.3 Häusliche Gasinstallation ... 11
5.3.4 Gasgeräteaufstellung ... 11
5.4 Erfolgskontrolle ... 11

6 Zertifikatsmodul ... **12**
6.1 Allgemeine Anforderungen ... 12
6.2 Schulungsschwerpunkte – Theoretische Vermittlung ... 12
6.2.1 Grundlagen und Einordnung der Marktraumumstellung ... 12

6.2.2 Projektablauf der Marktraumumstellung/Gasgeräteanpassung 12
6.2.3 Technische Regeln für Gasinstallationen und DGUV 100-500 Kap. 2.31 12
6.2.4 Datenerfassung und DVGW-Anpassungsdatenbank 13
6.2.5 Kundenkommunikation 13
6.3 Schulungsschwerpunkte – praktische Übungen 13
6.3.1 Gasgeräte 13
6.3.2 Gasgeräteanpassung 13
6.3.3 Umgang mit Messtechnik 13
6.4 Erfolgskontrolle 13

7 Fachliche Anforderungen an Referenten, Prüfer und Schulungsunterlagen 14
7.1 Referenten 14
7.2 Prüfer 14
7.3 Schulungsunterlagen 14

Vorwort

Dieses Merkblatt wurde vom G-PK-2-2-3 „L-H-Gas Marktraumumstellung und Gasgeräteanpassung“ erarbeitet und von dem G-TK-2-2 „Häusliche, gewerbliche, und industrielle Gasanwendung“ verabschiedet. Es dient als Grundlage für die Qualifikation von Fachkräften für die notwendigen Gasgeräteumbauten im Rahmen einer Änderung der Gasbeschaffenheit.

Entsprechend dem DVGW-Arbeitsblatt G 680 dürfen Umstellungs- oder Anpassungsarbeiten an Gasgeräten durch den Netzbetreiber (NB) oder durch ein zertifiziertes Umbauunternehmen ausgeführt werden. Vertragsinstallationsunternehmen (VIU) und Wartungsunternehmen nach DVGW-Arbeitsblatt G 676 dürfen Umstellungs-/Anpassungsarbeiten auch ohne ein DVGW-Zertifikat nach DVGW-Arbeitsblatt G 676-B1 in Abstimmung mit dem NB durchführen. Die Umbauunternehmen verpflichten sich, die Umbauarbeiten nur zuverlässigem und speziell für Umstell- und Anpassungsarbeiten geschultem Personal zu übertragen.

Dieses Merkblatt gibt Hinweise zum Umfang der erforderlichen Personalqualifikation und den Inhalten der entsprechenden Schulungen.

Frühere Ausgaben

keine